Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09203857

Kreis Chemnitz, Stadt

Gemeinde Chemnitz, Stadt

Anschrift Zschopauer Straße 192

Gem. * Fl-stck. * Flur Bernsdorf * 70/3; 69/4

Kurzcharakteristik

Villa mit Vorgarten und Einfriedung; historistische Villa, angelehnt an den Stil der italienischen Hochrenaissance, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die historistische Villa Zschopauer Straße 192, wurde 1865 für Johann Georg Otto geplant und ausgeführt. Damals gehörte sie noch zur Gemeinde Bernsdorf. Angelehnt an den Stil der italienischen Hochrenaissance zeichnet sich das zweigeschossige, aus Porphyrquadern errichtete und verputzte Gebäude mit flachem Walmdach durch seine markante Fassadengestaltung aus. Die Vorderfront wird durch Pilaster an den Gebäudeecken, Architrave und Brüstungsfelder gegliedert. Bemerkenswert ist der detailreiche, durch drei hohe Rundbogenfenster gegliederte Mittelrisalit. Er zeichnet sich durch eine ädikulaartige Fensteröffnung aus, die von korinthischen Säulen flankiert und einem Dreiecksgiebel verdacht wird. Über dem weit vorgezogenen Dachüberstand erhebt sich ein Dacherker, der die Dreifach-Fenstergliederung des Mittelrisalits aufnimmt und die Vertikale des Gebäudes unterstreicht. Alle übrigen Fenstergewände des Gebäudes bestehen aus regionaltypischem Porphyrtuff und besitzen eine gerade Verdachung. Auch wenn das Innere des Gebäudes in Teilen überformt und das Treppenhaus vermutlich um 1900 verändert wurde, dokumentiert es mit seinem charakteristischen Erscheinungsbild ein weitgehend ursprünglich erhaltenes Zeugnis für die historistische Architektur der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Gleichzeitig zeugt es vom Anspruch der Erbauer, in der damals ländlich geprägten Umgebung Architektur mit städtischem Anspruch zu errichten. Der an der Zschopauer Straße durch einen Lattenzaun eingehegte Vorgarten, von dem aus das Grundstück vermutlich einst erschlossen wurde, bildet mit der Villa eine untrennbare Einheit von Denkmalwert. Ältere Gehölze, wie die weit ausladenden Rhododendren, zeugen von einer früheren Gestaltung des Gartenraums. Die Denkmalfähigkeit von Villa, Vorgarten und Einfriedung ergibt sich somit aus ihrer baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Bedeutung.

LfD/2023

Datierung 1865 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

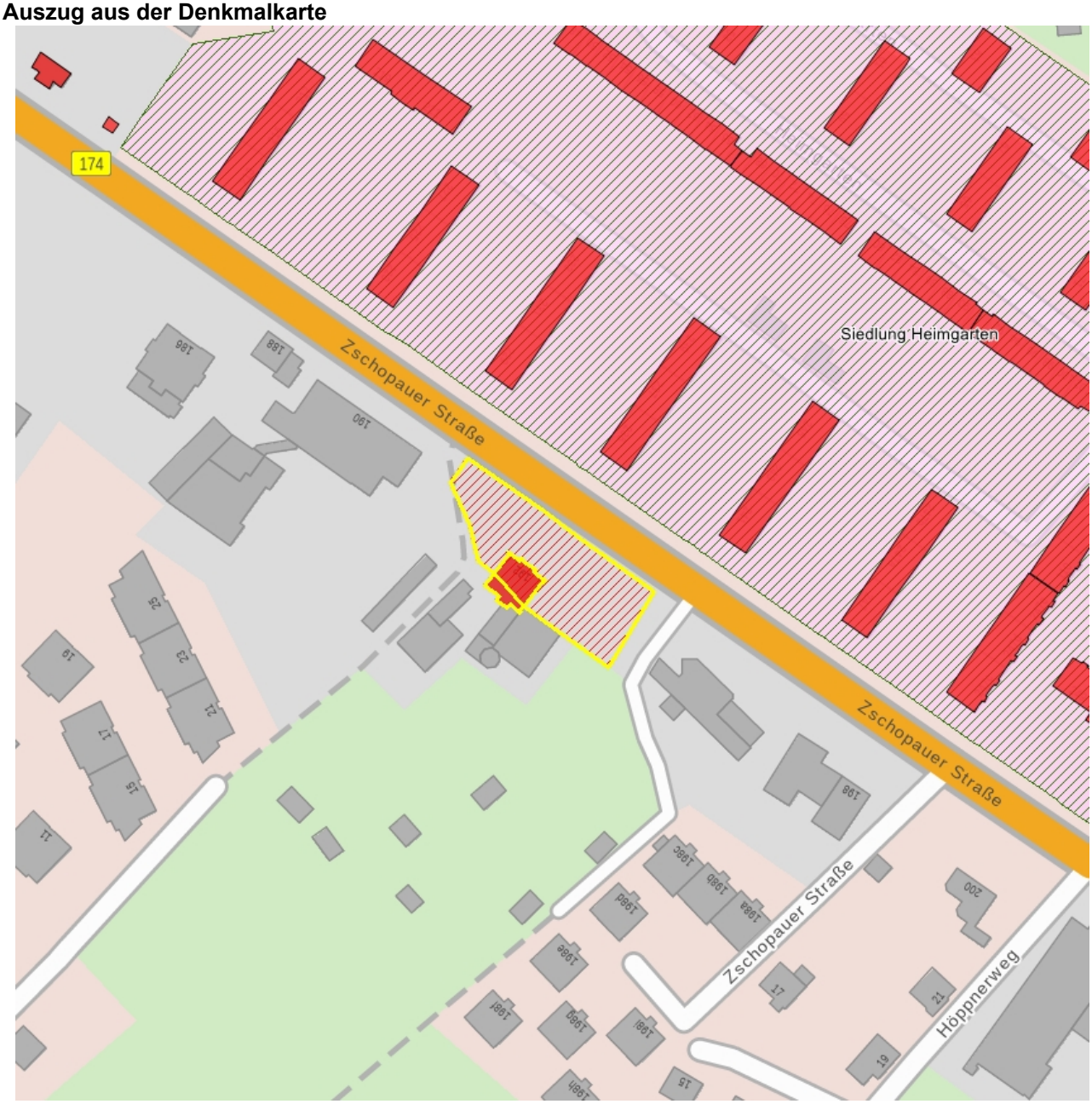


Fotonummer **LVII/71/3**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Villa mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer **LVII/71/4**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Villa mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.